



26105 Oldenburg
Altes Rathaus, Zimmer 4
Telefon: 0441 - 235 2686
Telefax: 0441 - 235 2156
E-Mail: cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de

Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Krogmann
Altes Rathaus/Markt 1
26105 Oldenburg

14. August 2023

Sitzung des Ausschusses für Stadtgrün, Umwelt und Klima am 14. September 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Schacht,

für die September-Sitzung des oben genannten Ausschusses beantragt die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt:

„Entlastung Mischwasserkanäle“.

Hierzu bittet die CDU-Fraktion um Antworten auf folgende Fragen:

1. Welche Ansätze verfolgt die Stadt Oldenburg, um die stark beanspruchten Mischwasserkanäle im Stadtgebiet zu entlasten?
2. Das neue Pumpwerk auf dem ehemaligen Fliegerhorst soll künftig das Schmutzwasser von rund 1000 Wohneinheiten aus dem neuen Stadtteil in den Mischwasserkanal an der Alexanderstraße leiten. Ist sichergestellt, dass der ohnehin schon stark belastete Kanal diese Menge aufnehmen kann?
3. Wie kann der Anteil an Oberflächenwasser in Mischwasserkanälen reduziert werden?
4. Im Zuge des Baus der Eisenbahnüberführung an der Alexanderstraße soll die dortige Einleitung von Oberflächenwasser in den Mischwasserkanal laut Aussage des OOWV aufgehoben werden. Wie ist der aktuelle Sachstand?
5. Wie ist der Sachstand im Hinblick auf die Oberflächenentwässerung im Stadtteil Alexandersfeld einschließlich des Fliegerhorstes?
6. Wie kann der geplante Umleiter an der südlichen Grenze des Fliegerhorstes zur Entlastung der Ofenerdieker Bäke beitragen?

Begründung:

Die starke Belastung der Mischwasserkanäle führt in Oldenburg bei Starkregen immer wieder zu Überschwemmungen vor allem im Bereich des Gertrudenfriedhofs – wie zum Beispiel Mitte Juli. Dadurch wird vor allem Schmutzwasser an die Oberfläche gespült, was schon aus hygienischen Gründen nicht zu verantworten ist. Das liegt daran, dass im Stadtgebiet das Oberflächenwasser über die Einleitungsstellen mit dem Abwasser aus den Siedlungen vermischt wird. Bei den sich häufenden Starkregenfällen ist die Kapazität der Kanäle dadurch schnell erschöpft, so dass sie kein zusätzliches Wasser mehr aufnehmen können.

Hier sind – vor allem im Hinblick auf den Klimawandel – dringend Lösungen gefragt, welche die Menschen in Oldenburg vor den Überschwemmungen schützen. Gerade neue und große Wohngebiete wie die auf dem ehemaligen Fliegerhorst sorgen für eine weitere Zunahme an Abwasser, das aufgenommen werden muss. Die Renaturierung von Bächen und die Schaffung neuer Regenrückhalteflächen und Umleitungen – wie auf dem Fliegerhorst – sind positive Ansätze, die konsequent umgesetzt und weiterverfolgt werden müssen.

Ohnehin ist es der richtige Ansatz, dass Regenwasser möglichst vor Ort versickert bzw. gespeichert und nutzbar gemacht wird. Die vom Rat im Juni 2022 beschlossene Förderrichtlinie „Starkregen Ofenerdick“ weist ebenfalls in die richtige Richtung. Es müssen weiterhin im Stadtgebiet Anreize geschaffen werden, Regenwasser zu speichern und Flächen zu entsiegeln. In Kombination mit einem klugen Abwassermanagement, das die Kanäle entlastet, können damit auch die Folgen von Starkregen reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Woltmann
Christoph Baak
Klaus Raschke